

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträtthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll

den 30. März 1881

das der in Concurs verfallenen Handelsfrau **Amalie Juliane Mathilde** verehel. **Börner** in Reichenau zugehörige **Hausgrundstück** Nr. 23 B. des Catasters, Nr. 25 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reichenau, welches Grundstück am 15. Februar 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

2700 Mark

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 16. Februar 1881.

Das Königliche Amtsgericht das.
Rüchler.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll

den 31. März 1881

das dem in Concurs verfallenen und nach Amerika ausgetretenen Böttchermeister und Schankwirth **Carl August Grundig** aus Frauenstein zugehörige

Haus- und Gartengrundstück

Nr. 84 des Catasters, Nr. 123 des Grund- und Hypothekenbuchs für Frauenstein, welches Grundstück am 16. Februar 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

7825 Mark

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 16. Februar 1881.

Das Königliche Amtsgericht das.
Rüchler.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Unsere im Jahre 1850 errichtete, so segensreich wirkende Sparkasse hat im verflossenen Jahre folgenden Geschäftsumsatz gemacht:

Einnahme:

616,666 Mk. 74 Pfg.	Einlagen in 4552 Posten,
155,165 = 79 =	zurückgezahlte Capitalien,
91,196 = 6 =	Capitalzinsen,
166 = 44 =	diverse Einnahmen,
37,809 = — =	für verkaufte Werthpapiere.

901,004 Mk. 3 Pfg.

Ausgabe.

546,098 Mk. 28 Pfg.	zurückgezahlte Einlagen in 4055 Posten,
2,863 = 79 =	bezahlte Zinsen an Einleger.
250,871 = 93 =	ausgeliehene Capitalien,
20,156 = 29 =	diverse Ausgaben an abgelieferten Ueberschüssen auf 1879, Verwaltungsaufwand zc.

87,904 = 20 = für gekaufte Werthpapiere.

907,894 Mk. 49 Pfg.

Demnach Gesamtumsatz:

1,808,898 Mk. 52 Pfg.

Der hierbei erzielte Reingewinn läßt sich zur Zeit noch nicht zur Ziffer bringen, beträgt aber sicher nicht weniger, als im Jahre 1879. Im letztgedachten Jahre betrug der Reingewinn 15,387 Mk. 93 Pfg.

Hiervon hat mit eingeholter Genehmigung der Regierungsbehörde

die Schulkasse die Hälfte mit . . .	7693 Mk. 96 Pfg.
die Stadtkasse ein Viertel mit . . .	3846 = 98 =
der Reservefond ebenf. ein Viertel mit	3846 = 99 =

w. o.

erhalten. Außerdem sind die Zinsen des Reservefonds an 1757 Mk. 2 Pfg.

zur Stadtkasse geflossen. Dieses für die städtischen Kassen und die Abgaben zahlende Einwohnerschaft so günstige Verhältniß erleidet in den nächsten Jahren eine unliebsame